

Fernsprecher:  
Amt Siegmar Nr. 244.

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluss.

N 31

Sonnabend, den 2. August

1913.

Anzeigen werden in der Expedition Reichenbrand, Neuigkeitstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluss entgegenommen und pro 1spalige Petzelle mit 15 Pf. berechnet. Für Infrastrukturen größerer Umfangs und bei östlichen Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
**Anzeigen-Ausnahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.**  
Vereinsinserate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

### Einführung öffentlicher Gemeinderatssitzungen.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntnis, daß vom Gemeinderat mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde eine neue Geschäftsordnung für denselben aufgestellt worden ist. Nach § 3 dieser Geschäftsordnung sind die Sitzungen des Gemeinderates in der Regel öffentlich.

Über das Verhalten der Zuhörer wird in § 6 folgendes bestimmt:

Die Zuhörer haben alles zu vermeiden, was die Ruhe und Ordnung in den Sitzungen stören könnte. Zuhörer, welche die Ruhe und Ordnung stören, insbesondere solche, die während der Verhandlung zwischen oder durch ungebühriges Gebaren den Gang der Verhandlung zu beeinflussen suchen, werden vom Vorsitzenden zurecht gewiesen und, wenn sie sich der Zurechtweisung nicht fügen, von ihm aufgefordert,

den Sitzungssaal und dessen Vorräume zu verlassen.

Bei Nichtbeachtung dieser Aufforderung erfolgt auf Anordnung des Vorsitzenden die Wegweisung oder Wegföhrung durch Polizeibeamte.

Außerdem haben die Zuwohnernden ihre Bestrafung nach § 360 Ziffer 11 und § 123 des Straf- und Gefangenheitsrechts zu erwarten; auch gehen sie des Rechts, den Sitzungen künftig beizutreten zu verlustig.

Die Geschäftsordnung tritt mit heute in Kraft.

Reichenbrand, am 1. August 1913.

Der Gemeindevorstand.

Am 1. August dts. J. wird der 2. Termin der diesjährigen Grundsteuer fällig und ist bis zum 1. August d. J.

Zur Vermeidung des Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 25. Juli 1913.

Der Gemeindevorstand.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Neustadt, Rabenstein, Reichenbrand und Rottluss, am 28. Juli 1913.

Die Gemeindevorstände.

Da mehrfach wahrgenommen worden ist, daß die reichsgesetzlichen Bestimmungen über elektrische Anlagen für drahtlose Telegraphie noch nicht genügend bekannt sind und wiederholt gegen Zuwiderhandlung das Strafverfahren eingeleitet werden mußte, werden die einschlägigen Vorschriften hiermit zur Erinnerung gebracht.

Das Gesetz über das Telegraphenwesen des Deutschen Reiches vom 6. April 1892 (Reichsgesetzblatt S. 467) in der Fassung vom 7. März 1908 (Reichsgesetzblatt S. 79) bestimmt:

§ 1. Das Reich, Telegraphenanlagen für die Vermittlung von Nachrichten zu errichten und zu betreiben, ausschließlich dem Reich zu. Unter Telegraphenanlagen sind die Fernsprechanlagen mit begriffen.

Ohne Genehmigung des Reichs können errichtet und betrieben werden:

1. Telegraphenanlagen, welche ausschließlich dem inneren Dienste von Landes- oder Kommunalbehörden, Deichkorporationen, Städten und Entwässerungsverbänden gewidmet sind;

2. Telegraphenanlagen, welche von Transportanstalten auf ihren Linien ausschließlich zu Zwecken ihres Betriebes oder für die Vermittlung von Nachrichten innerhalb der bisherigen Grenzen benutzt werden;

3. Telegraphenanlagen

a) innerhalb der Grenzen eines Grundstückes,  
b) zwischen mehreren einem Beträger gehörigen oder zu einem Betriebe vereinigten Grundstücken, deren keines von dem anderen über 25 Kilometer in der Luftlinie entfernt ist, wenn diese Anlagen ausschließlich für den Benutzung der Grundstücke entsprechenden unentgeltlichen Verkehr bestimmt sind.

Elektrische Telegraphenanlagen, welche ohne metallische Verbindungsleitung Nachrichten vermitteln, müssen nur mit Genehmigung des Reichs errichtet und betrieben werden.

§ 2. Auf deutschen Fahrzeugen für Seefahrt oder Binnenschiffahrt dürfen Telegraphenanlagen, welche ausschließlich zum Verkehr innerhalb des Fahrzeugs bestimmt sind, nur mit Genehmigung des Reichs errichtet und betrieben werden.

Der Reichskanzler trifft die Anordnungen über den Betrieb von Telegraphenanlagen auf fremden Fahrzeugen für Seefahrt oder Binnenschiffahrt, welche sich in deutschen Hoheitsgewässern aufhalten.

Bericht über die 5. öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt am 24. Juli 1913.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

Nach Eintreten in die Tagesordnung nimmt man Kenntnis:

1. von dem Eingange einiger Mechblätter über das Kinderarbeitsgesetz;

2. von der Übernahme des Haussmannspostens im Rathause Schuyman Liebschner;

3. von einer Beleidigungssache, Belästigung der Gemeindeverwaltung und der Beamten durch einen Einwohner betreffend. Nachdem Abblitte geleistet und einen Sühnebetrag gezahlt hat, soll von Verfolgung der Sache abgesehen werden;

4. von dem erfolgten Verkaufe des auf Gemeindeareal anstehenden Wagens;

5. von dem Ergebnis der Nationalversammlung in hiesiger Gemeinde. Ein Beihilfengesuch läßt man auf sich beruhen.

6. In Sachen der Tuberkulose-Hilfsorgie soll den Anregungen der königlichen Amtshauptmannschaft nach Möglichkeit nachgegangen werden.

7. wird die nach den neueren Bestimmungen sich nötig machende Aufstellung einer Wahlkarte für die Reichstagswahl beschlossen.

8. erfolgt Beschlusssatzung auf einen Antrag des Stadtrates zu Rabenstein, Änderung des Verteilungsmodus für die Beiträge zum Amtshauptmannschaftsbudget;

9. beschließt man, wegen Erhöhung des Einlagenzinsfußes bei Sparkasse auf 3 1/4% die nötigen Schritte einzuleiten.

10. nimmt der Gemeinderat Stellung zu einem Einspruch des Rates der Stadt Chemnitz gegen den Teilsiedlungsplan D.

11. Auf eine Eingabe des Rittergutsbüchters März wegen Einziehung des jogen. Ritterbergweges wird beschlossen, zunächst eine Belästigung dieses Weges vorzunehmen.

12. Die Gemeindesachen-Rechnungen für das Jahr 1912 werden auf einer Prüfung durch den Verbandsrevisor bez. Finanzausschuss erörtert.

13. In Zwangssteuersachen erfolgt Schätzung zweier Grundstücke.

14. Einigen Beschlüssen des Einschätzungs- und Finanzausschusses auf eine Gemeindeanlagenreklamation und 3 Erlosgesuche wird zugestimmt.

15. In Sparskassensachen stimmt man in einer Zwangsversteigerungssache dem vorliegenden Ausschlußbeschluß zu.

16. In Sparskassensachen stimmt man in einer Zwangsversteigerungssache dem vorliegenden Ausschlußbeschluß zu.

17. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

18. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

19. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

20. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

21. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

22. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

23. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

24. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

25. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

26. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

27. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

28. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

29. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

30. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

31. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

32. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

33. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

34. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

35. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

36. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

37. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

38. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

39. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

40. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

41. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

42. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

43. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

44. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

45. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

46. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

47. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

48. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

49. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

50. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

51. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

52. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

53. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

54. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

55. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

56. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

57. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

58. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

59. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

60. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

61. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

62. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

63. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

64. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

65. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

66. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

67. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

68. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

69. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

70. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

71. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

72. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

73. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

74. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

75. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

76. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

77. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

78. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

79. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

80. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

81. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

82. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

83. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

84. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

85. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

86. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

87. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

88. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

89. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

90. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

91. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

92. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

93. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

94. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

95. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

96. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

97. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

98. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

99. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

100. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

101. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

102. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

103. Der Gemeindevorstand stimmt zu.

**Bericht  
über die Sitzung des Gemeinderates zu Rottluff**  
vom 22. Juli 1913.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.  
Anwesen: 11 Mitglieder.

1. In 2 Armentaschen saß man sachdienliche Beschlüsse.  
2. Kenntnis nimmt man: a) von der oberbehördlichen Genehmigung des III. Nachtrages zu dem Ortsgezege, die Pensionsberechtigung der berufsmäßigen Gemeindebeamten und deren Hinterbliebenen betr.; b) von der oberbehördlichen Genehmigung zu dem Ortsgezege über das Offenhalten der Schausäle am Sonn-, Fest- und Buztagen; c) von der Entschließung des Kgl. Amtshauptmannschaft in Sachsen-Herstellung der Anschlüsse der Rottluffer Straßen an die Oststraße in Rabenstein nach dem bissigen Teilbebauungsplane A; d) von dem Berichte über die Verbandsversammlung des Landes-Pensionsverbandes sächs. Gemeinden am 7. Juli d. J. in Dresden; e) von der Anfechtungs-klage-Erhebung durch den Gutsbesitzer Herrn Karl Kupfer in Sachsen-Niederschönau als 2. Gemeindeältester sowie von der mit Rücksicht hierauf ausgesetzten Entschließung wegen Bestätigung des als 2. Gemeindeältester gewählten Herrn Fabrikmeister Emil Reimann; f) von dem Ergebnis der am 26. Juni d. J. stattgefundenen Gemeindewahl und von dem gegen diese Wahl erhobenen Einspruch; g) von einer Eingabe des bissigen Ortsvereines, Eingemeindungsfrage betreffend.

3. u. 4. Die Beihilfe. ic. Gefüge des Landesverbandes für Jugendhilfe in Dresden und des Vorsteher der Ayle „Hoffnungtal“ in Hannover finden keine Bestätigung.

5. Für den Besuch des XVIII. Deutschen Reichsfeuerwehrtages in Leipzig wird der freiwilligen Feuerwehr ein Beitrag bewilligt.

6. Von der Entschließung auf einen Gemeindeanlagen-Kreis nimmt man Kenntnis und sah man zur Sache noch einen zweckentsprechenden Beschluss.

7. Punkt wird vertagt.

8. In Sachsen-Gemeindeanlagen-Regulatio-Länderung saß man die Beschlussfassung aus.

9. Zur Einziehung der örtlichen Beiträge für die Pleihsabat-Unterhaltungsgenossenschaft durch die bissige Gemeindekassenverwaltung gibt man nachträglich die Zustimmung.

10. Die Kosten für Anpassung einer Schreibmaschine werden bewilligt.

11. Die Übertragung von Drillich-Ersatzdrücken für die Freiwillige Feuerwehr wird vergeben.

12. Auf Ansuchen des Kirchenvorstandes zu Rabenstein wird auf die Anteile von den Paten-Gebührten bedingungswise verzichtet.

13. Einem Gefüge um Schnittgerinneherstellung soll später nähergetreten werden.

14. Von den Baugesuchen des Gutsbesitzers Herrn Ernst Delling, hier, Scheunenanbau betr., und des Hausbesitzers Herrn Emil Hammrich, hier, bauliche Veränderungen in seinem Hausgrundstücke betr., nimmt man Kenntnis. Zu dem Landhaus-Baugefüge des Herrn Mühlensbesitzers Friedrich Schmidt, hier, werden die Gemeindebedingungen festgelegt.

15. Die vorliegende Abänderungszeichnung für die Talstraße soll zur Genehmigung eingereicht werden.

16. Das abgeänderte Längprofil für die Straße VI des Teilbebauungsplanes A wird angenommen.

17. Die Zeichnungen für den Ausbau der Straße III des Teilbebauungsplanes A sollen zur Genehmigung eingereicht werden.

### Unsere Heimat vor hundert Jahren.

Von Dr. phil. Alfred Schirmer in Siegmar.

Nachdruck verboten.

#### Rabenstein.

##### 1. Oberrabenstein.

Oberrabenstein ist ein kleines, aber stark bevölkertes Dorf im erzgebirgischen Kreise, zum dafürgen altschriftlichen Rittergute gehörig. Es bildet den obersten Teil des eine Stunde langen Fabrikortes Rabenstein und liegt  $\frac{1}{4}$  Stunden westlich von Chemnitz, teils im Grunde, teils am Abhange eines schönen Talkessels, welchen das nächste über dem Dorfe entspringende Rabenstein-Wasser hier bildet, teils auf der Höhe selbst und nur  $\frac{1}{2}$  Stunde vom östlichen Rande des großen Rabenstein-Waldes. Die nördlichen Fluren durchschneidet die vereinigte Straße von Chemnitz nach Waldenburg und nach Limbach.

Oberrabenstein, nach der alten Burg so genannt, hat 32 bis 34 Feuerstellen, darunter nur 7 Wiertel und 18 Feuerstellen mit 2 Häusern mittlerer Güte, übrigens lauter Häuslerstellen, meist auf Rittergutsground und -boden angebaut. Die Einwohner, worunter auch ein Müller ist, nähren sich mit Wirkerei von Seiden und Baumwollwaren, Strumpfware, mit Weberei von Rattan, Biqués usw., mit Maschinen- und Handspinnewei, mit Tagelöhnerrei auf dem Gute und im Walde. Sie sind nach Niederrabenstein gepfarrt. Außer der herzhaftlichen Mühle ist auch ein Wirtshaus da. Im Jahre 1801 gab man nur 202 Einwohner an; die Einwohnerzahl steigt aber jetzt (1820) auf 270 bis 280.

Das Rittergut darf man zu den interessantesten im Lande zählen, und es sollte seiner schönen Lage und seiner Parkanlagen wegen viel bekannter und besuchter sein als es ist; auch zog es bis vor 15 Jahren immer viel Chemnitzer an sich. Es war ehemals der Stammsitz und

Hauptteil der Herrschaft Rabenstein, deren Besitzungen jedoch niemals weit gingen; nachher kam es an das Benediktinerkloster von Chemnitz, wurde bei dessen Säkularisation (Einzehrung) 1548 ein Kammergut, wobei man es von Niederrabenstein trennte und in der Folge als altschriftliches Rittergut verebte. Außer dem Dorfe hat es keine Untertanen. Die Gebäude derselben bilden 3 Gruppen — das alte Schloss, das neue Herrenhaus oder Schloss mit dem Wirtschaftshof, und die Schäferei.

Das uraalte Schloss Rabenstein verdient nach dem Interesse seiner Lage und Ansicht nicht den leichten Platz unter den südlichen Burgen, ist aber vielleicht unter allen die kleinste gewesen; es bildet nämlich einen 2 Etagen hohen, nicht tiefen und nur 5 Fenster breiten Flügel, an welchen noch ein runder, sehr dicker Turm steht; zu mehr Gebäuden hat die Überläufe des steilen, ganz nackten, gegen 25 Ellen hohen und vollkommen holzkennigen Zellen nicht Raum dargeboten; doch es vor dem Gebrauch der Geschütze sehr fest gewesen sein müsse, lebt der Augenblick. Um die Zellen selbst ist ein breiter oder breiter Graben, und in dieser Hinsicht ist seine Lage in Sachsen nur mit Moritzburg zu vergleichen. Das Ganze aber wird, als Mittelpunkt des erwähnten, nicht gar weiten Bergfeldes, von steilen bis 30 Ellen hohen, zum Teil beholzten Bergen umgeben. Auf dem nordöstlichen Berge, 70 bis 80 Ellen über dem Grunde, steht das große und wohlgebaute Gehöft der Schäferei, welche über 1200 Stück edlen Viehs enthält. Die westliche Seite derselben ist ein niedliches, 7 Fenster breites Wohnhaus mit Blizableitern (welche auch auf den übrigen Gebäuden gefunden werden) und einem Schöpfer (Ausichtsturm), weshalb man es von weitem für das eigentliche Herrenhaus hält. Von diesem Schöpfer genügt man eine vortreffliche und umfassende Aussicht. Durch eine Schlucht von der Schäferei getrennt, liegen etwas tiefer die übrigen Wirtschaftsgebäude, welche einen großen Hof umfassen und nebst den anliegenden großen Brauerei und Ziegeler neu gebaut sind; unter denselben steht auch das sehr geschmackvolle, 9 Fenster breite, neu gebaute Herrenhaus. Auf beiden Höhen verbreiten sich große Fluggräten und eine Obplantage. Hingegen die Tiefe des Tales und die meisten Bergabhänge bedecken sehr angenehme, obgleich weder kostbare noch weitauselige Parkanlagen, wie sie der neuere, sogenannte englische Geschmack liebt; sie führen an den nördlichen Höhen bis nach Niederrabenstein hinunter.

Der von diesem Orte sogenannte Rabenstein-Wald breitet sich auf dem östlichen Flügel des Rabenstein-Waldes zwischen hier, Pleiha, Wittenbrand und Gruna aus, in einer Länge von  $1\frac{1}{2}$  und in einer Breite von  $\frac{1}{4}$  Stunden; an Gruna und Grünau schließt er sich an. Seine größte Höhe bei Wittenbrand erreicht sie gegen 1550 Pariser Fuß über das Meer. Er ist der größte Wald im Amt Chemnitz, gehört als Zubehör des Kammergutes Gruna mit Reichenbrand dem König, wird von den Förstern zu Pleiha und Gruna bewirtschaftet (denn der Oberförster wohnt in Wittenbrand), besteht meist aus Tannen und verfügt vor allen andern Wäldern die Stadt Chemnitz mit Holz. Wegen seiner hohen Lage sieht man ihn von den Türmen in Leipzig sehr deutlich. Er enthält über Obergrünau sowohl als von Kändler heraus mehrere Steinbrüche.

(Beschafft im Jahre 1820).

##### 2. Niederrabenstein.

Niederrabenstein ist ein großes Dorf im erzgebirgischen Amt Chemnitz und zum dafürgen altschriftlichen Rittergute gehörig. Es hängt genau mit Oberrabenstein zusammen und bildet mit ihm den über eine Stunde langen, überaus belebten Fabrikort Rabenstein, welchen gegen 1400 Menschen bewohnen, davon auf Niederrabenstein über 1100 kommen. Niederrabenstein, welches vom alten Schlosse in Oberrabenstein den Namen bekommen hat, liegt von  $\frac{1}{4}$  bis zu  $1\frac{1}{2}$  Stunden von Chemnitz gegen Westen, in einem mehr flachen als tiefen und ziemlich breiten Tal, in welchem der Rabenstein-Wasser in westlicher Richtung der Pleiha zuläuft und sie am unteren Ende des Dorfes, wo es mit Rottluff zusammenfließt, erreicht. In Niederrabenstein zählte man 1790 116 Häuser und 1801 867 Einwohner; jetzt (1820) liegt die Zahl der Häuser fast auf 150; unter diesen sind nur 19 Güter, größtenteils schöne große Gebäude, wie denn das ganze Dorf in der Bauart seinen Wohlstand ausspricht, viel Blizableiter zeigt u. s. w. Im Dorfe ist eine Mühle mit nur einem Gang, die oft an Wassermangel leidet; aber nicht fern vom Dorfe liegt die Unterkirch- oder Pelsmühle von 2 Gangen, nahe an Reichenbrand am Ostrichtbach, welche sonst herrschaftlich war, jetzt aber vereilt ist. Das Rittergut, welches 1691 für altschriftlich erklärt wurde, war ursprünglich wohl ein Vorwerk der Herrschaft Rabenstein, wurde mit dieser zusammen eine Besitzung des Klosters von Chemnitz, nach dessen Säkularisation (Einzehrung) ein Kammergut und 1691 vereilt; es gehört jetzt den Familien v. Waller und v. Mellentin in Gemeinschaft. Die Gebäude sind beträchtlich und umfassen auch eine gute Schäferei; das Herrenhaus hat ein halb antikes, ehrwürdiges Aussehen; alle Gebäude tragen Blizableiter. Das Rittergut hat beträchtliche Wirtschaft, größtenteils schöne Felder und mächtigen Wiesenweide. Zu ihm gehört das mitten im Dorfe liegende Gericht, das vor langer Zeit von der Orts herrschaft erhaust wurde, und welches jetzt als Schenke benutzt wird. Zu Niederrabenstein wird viel Obst aller Art erbaut, da der ganze Ort gleichsam wie in einem Garten liegt; auch viel Bienenzucht wird getrieben. An verschiedenen Stellen gräbt man Torf; Mauersteine werden auch an mehreren Orten gebrochen. Gegen Süd steht eine Kalkbrennerei f. Rottluff. Der Herrschaft gehört auch eine bei der Unterkirchmühle gelegene Ziegeler.

Zur bissigen Pfarrkirche, einem nicht gar ansehnlichen Gebäude, ist Niederrabenstein gepfarrt; sie steht unter des Ritterguts Kollatur und unter Chemnitzer Inspektion. Als Parochie betrachtet hat Niederrabenstein vor andern verschiedene Vorzüge. Dahin gehört, daß alle Festtage und wenn die niedere oder obere Herrschaft kommunizieren, eine besondere Kirchenmusik aufgeführt werden muß, zu deren Unterhaltung zwei Legate gestiftet worden sind, davon das eine von 200 Gulden auf dem niedern, das andere von 200 Taler auf dem oberen Rittergute hat. Die Zinsen sind jährlich am Georgstag, den 23. September, und werden unter die bissigen Kirchenmusiker, den Pfarrer und der Schulmeister-Direktor der Musik. Die Veranlassung zu dieser Stiftung war der bissige Pfarrer Magister Martin Möller seit 1650, welcher aus eigenem Antriebe die Anaben seiner Parochie fleißig in der Musik unterrichtete und mit ihnen dann die Kirchenmusik aufführte. Die bissigen Parochiekünste sind nicht unbedeutend.

Außerdem der Spinnerei, Weberei und Wirkerei in Baumwolle gibt auch die Seidenstrumpfwirkerei einen Nahrungswege ab. Im Dorf wohnen viele Faktors und haben meist schöne Wohnungen und niedliche Gärten.

(Nach Schumanns Lexikon von Sachsen, verfaßt 1814 und folgende Jahre).  
(Fortsetzung folgt).

**Wanderausfahrt der Fortbildungsschule Rabenstein (2. Tag).**  
Sonntag 4.42 Uhr Abfahrt Siegmar-Reichenbach-Göltzschtal-Greiz-Eßertal-Vogtländ.-Schweiz-Plauen-Bad Elster-Rückkehr Montag abends 8.33 Uhr Bahnhof Rabenstein. Anmeldungen noch bis deute Sonnabend abends 7 Uhr. Lehrer Kas.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand**  
vom 26. Juli bis 1. August 1913.  
**Geburten:** Dem Strumpfpreßer Georg Curt Enders 1 Sohn; dem Mechaniker Max Albert Schellenberg 1 Tochter; dem Eisenbahnarbeiter Otto Böhme 1 Tochter.  
**Schelchungen:** Der Stellmacher Karl August Berthold Obst zu Olga Nelly Tärpe, beide wohnhaft in Reichenbrand.  
**Sterbefälle:** Kurt Max Neißig, 1 Jahr alt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt**  
vom 24. bis 31. Juli 1913.  
**Geburten:** Dem Hofsmeister Hugo Max Edwin Liebert 1 Sohn; dem Rundschuharbeiter Paul Edmund Riedel 1 Sohn.  
**Aufgebote:** Der Tischler Friedrich Pawlik in Chemnitz mit der Spulein Clara Anna Gerkenberger in Neustadt. Der Schlosser Friedrich Wilhelm Gag mit der Näherin Clara Hedwig Götz, beide wohnhaft in Neustadt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein**  
vom 24. bis 31. Juli 1913.  
**Geburten:** Dem Bahnarbeiter Max Emil Ramm 1 Tochter; dem Handschuharbeiter Otto Eugen Lechner 1 Sohn; dem Schlosser Walter Curt Chrish 1 Tochter.  
**Sterbefälle:** Kurt Richard Hösel, 1 Tag alt; Paula Elisabeth Hösel, 1 Tag alt; Erich Albert Schramm, 16 Tage alt; Kurt Willi Hoppe, 9 Jahre alt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff**  
vom 25. Juli bis 31. Juli 1913.  
**Geburten:** Dem Handarbeiter Hermann Paul Achermann 1 Sohn; dem Einzelarbeiter Arno Richard Schindler 1 Tochter; dem Fahrerarbeiter Otto Emil Wurzbach 1 Tochter; hierüber 1 unehel. Kind.  
**Aufgebote:** Der Fabrikarbeiter Arthur Alfred Werner in Chemnitz mit der Handdruckerin Louise Martha Seifarth in Rottluff.  
**Sterbefälle:** Der Fabrikarbeiter Max Alfred Uhlig, 31 Jahre alt.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am 11. Sonntag v. Trin. den 3. August 1913 Torm. 129 II Predigtgottesdienst. Montag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein im Gathaus Reichenbrand. Dienstag Nachm. 2 Uhr Großmutterverein.

#### Parochie Rabenstein.

Sonntag, 3. August, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst, Gelang Herr Kurt Winter, Predigt: Hilfsgeistlicher Friedrich.

Nachm. 1/4 Uhr bei schönem Wetter Stellung an der Kirche zu einem Familienausflug mit kirchlichem Waldfest unterwegs.

Wanderung, Kirchliche Familien, die Jungfrauen, die sich aber

Wandern anschließen möchten. (Richtung: Röhrsdorf, 2 1/2 Stunden).

Mittwoch 8 Uhr: Bibeltag (Galaterbrief), mit Beweckungen.

Sonntag, 10. August: Abendgottesdienst.

Wochenamt bis 10. August: Hilfsgeistlicher Friedrich.

**Rabenstein.** Nach den Statistiken des bissigen Einwohnermeldeamts betrug die überbeschriebene Einwohnerzahl am 1. Juli 1912 5232. Im Juli wurden 79 Zuzüge mit einer Personenzahl von 81 gemeldet, ebenso wie die derzeitige Einwohnerzahl unter Berechnung von 17 Geburten und 100 Abreisen von 7 Sterbefällen 5261 beträgt. Umzüge wurden nicht gemeldet.

**„Rornfrank“**  
das neuzeitliche Kaffeetrink (kein Bohnenkaffee)  
ist wirklich billig, eine Tasse nicht ganz 1 Pfennig.

**Geschichte  
Arbeitsmädchen**  
bei gutem Lohn gelohnt.  
Sächs. Kunstguss- und Metall-Industrie  
Albrecht & Co.  
Siegmar.

Zuverlässiges, ehrliches  
**Schulmädchen**  
von 12 Jahren sofort gesucht.  
Schumanns Gärtnerei,  
Nevoigstraße.

**Strickerinnen,  
Repassiererinnen,  
Köhlerzwicklerinnen**  
sind zu höchsten Lönen

**Friedrich Lohs,**  
Handschuhfabrik, Siegmar.  
Tüchtige, zuverlässige  
Wasch- und Schennerfrau  
wird gesucht Siegmar, Hofer Str. 40.

**Einige  
junge Mädchen**  
für leichte Arbeiten gesucht.  
**Diamant-Werke**  
Gebr. Neogi. A.-G.  
Reichenbrand.

**Ein Längenstricker**  
auf 12er glatte Maschine und  
eine Repassiererin  
sind gesucht Reichenbrand, Hofer Str. 60.

**Repassiererinnen,  
Heisterinnen**  
finden bei guten Lohn dauernde Be-  
schäftigung bei

**Robert Berger,**  
Limbacher Straße 6.  
**Ein größeres Schulmädchen**  
sind gesucht Rabenstein, Forststr. 22.  
à 30 Pf. **Alma Rössner, Siegmar.**

**Handschuh-Schlitz- und  
Einfärb-Räherinnen**  
suchen in und außer der Fabrik bei höchsten  
Lönen **Oscar Schilling,**  
Görlitz.

Auch werden mehrere neue  
Maschinen ausgegeben.  
**Hüsten-Quallen**  
finden sofort echte Menthol-Bonbons  
à 30 Pf. **Alma Rössner, Siegmar.**

In froher Rückinnerung an den so festlichen Tag unserer Überhochzeit drängt uns das Herz, unserem aufrichtigen Dank Ausdruck zu geben für alle die Liebe und die Ehren, die uns in so überreicher Zahl von nah und fern in Wort, Schrift und Geschenken erwiesen worden sind und uns hoch erfreut haben. Herzlichen Dank sagen wir unseren lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die Glückwünsche und Geschenke. Besonderen Dank dem Gesangverein „Doppelquartett“ Rabenstein für den erhebenden Gesang und das schöne Geschenk.

Wilhelm Uhlich und Frau.

Rabenstein, im Juli 1913.

## Karl Neubert, Siegmar, Hofer Str. Nr. 39

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen und offeriert billigst:

### Herren- und Burschen-Anzüge

in mit modernen Stoffen, die neuesten zweiteiligen Faßons.

Elegante Anabend-Anzüge, sowie Schul-Anzüge in dauerhaften Stoffen.

Alle Sorten Hosen für Herren, Burschen und Knaben.

Großes Hut- u. Mützenlager, Strohhüte u. Schülermützen.

Herrenwäsche, Krawatten, Hosenträger, Spazierstöcke.

Annahmestelle für chemische Reinigung und Färberei von Th. Wilech, Chemnitz.

## Paul Knepper

Siegmar, Hofer Strasse Nr. 45

empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager

moderner Brautausstattungen, sowie

einzelner Möbel

in echt und gemalt in jeder Preislage billigst!

Eigene Tischler- und Polster-Werkstatt.

Langjährige Garantie. Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise.

## Albin Seifert

Schuhwaren

Siegmar, Limbacher Strasse 5

Empfehle bei reichhaltigster Auswahl  
Herren- und Damen-Schuhe, Knopf- und Schnallenstiefel in eleganten und modernen Faßformen, Kinderschuhe und -Stiefel in allen Faßons und Ledersorten.

Turnschuhe und -Stiefel,  
Sandalen, Hauss-, Spangen-, Lauf- und Halbschuhe  
in braun und schwarz.

Braune Marken.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummischuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.



## Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaistraße 3, Dachrinne

En gros. Zigarren-Spezialgeschäft. En detail.

Spezialität: Jasmazi-Sigaretten,

sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und englische Zigaretten.

Halte mein Lager in

## Schuhwaren aller Art

aus nur leistungsfähigsten Fabriken, darunter mit goldenen Medaillen prämiert, bestens empfohlen.  
Roharbeiten und Reparaturen werden schnell und faher ausgeführt.

## Johann Granzer

Rabenstein.

Alleinverkauf von Guttalin.



## Rundstuhl,

1 Herr s. Mitbew. eines möbl. Zim.  
Siegmar, Hofer Str. 35 II.

Herr erhält Logis

Siegmar, Amalienstr. 11, 1 Tr. rechts.

Gut möbl. Zimmer

an 1 oder 2 Herren zu vermieten

Siegmar, Limbacher Str. 3, I. r.

## Eine Halbetage

sofort oder später zu vermieten

Siegmar, Kronprinzstraße 2.

## Halb-Etage

für 1. Oktober zu vermieten

Reichenbrand, Hofer Str. 88.

## Eine schöne Halb-Etage,

bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Schlaf-

stube und Kammer, mit elektrischem Licht,

zu vermieten Siegmar, Rosmarinstr. 23.

## Große sonnige Stube zu vermieten

Siegmar, Hofer Straße 43 I.

## Eine kleine Wohnung

für 1. Oktober zu vermieten

Worth Fischer,  
Siegmar, Am Wald 3.

## Stube, Schloßstube und Zubehör

für 1. Oktober zu vermieten

Reichenbrand, Alzeyerstraße 8.

## Größere freundl. Halb-Etage

für 1. Oktober zu vermieten

Siegmar, König-Albert-Str. 11, L.

## Wohnung, 4 Zimmer, Badez.,

Küche, Speisekammer

nebst Zubehör ist per 1. 10. I. 500 M.

pro Jahr an kl. ruhige Familie zu vermieten

Villa Bertha, bei der Pelzmühle.

## Stube mit Altoven

sofort zu vermieten Robert Höhler,

Rabenstein, Talstraße 10.

## Eine Giebelstube

mit Altoven und Bodenkammer mit elektrischem Licht ab 1. Oktober mietfrei

Reichenbrand, Weststraße 27.

## Schöne sonnige

## Halb-Etage

für 1. Oktober oder früher zu vermieten

Rabenstein, Wolfstraße 20.

## Sonniges Hochparterre,

3 Zimmer, Küche und Zubeh. ab 1. Okt. zu vermieten

Siegmar, Rosmarinstr. 10.

## Herr kann Rost und Logis erh.

Siegmar, Limbacher Str. 51.

## Einlad möbl. Schloßstelle

zu vermieten. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

## Ein Herr kann Rost und Logis erhalten

Siegmar, Hofer Straße 49, 1 Tr. m.

## Besseres möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten

Siegmar, Amalienstraße 9, part.

## möbliertes Zimmer

von einem Herrn per sofort gesucht.

Hofer Straße Siegmar, Nähe Postamt,

erwünscht. Offerten mit Preis unter V.

an die Expedition d. Bl. erbeten.

## Hobelspane

zum Streuen und Anfeuern.

a Sach 15 Pfz., a Fuße 4 Mark.

## harte Sägespane

pr. kg 2 Pfz.

## hartes Abfallholz

für Badeöfen, a Nummern

12 Mark ab Fabrik,

15 Mark frei Hause.

## Ernst Herrschuh

Maschinenfabrik, Reichenbrand.

Telephon 97.

## Ein Fahrrad, gute Marke, neu, spott-

büllig zu verkaufen.

## Ein Motorrad gutgebend, für jeden

Preis zu verkaufen.

## Ein Adler-Autowagen wegen An-

schaffung eines neuen Wagens spottbüllig zu verkaufen.

## Ernst Fiedler, Kaufhaus

Reichenbrand.

Dasselbst ist auch ein echter Pinscher

zu verkaufen.

## Hausschneiderin

empfiehlt sich den geübten Herrschaften

von Rabenstein, Siegmar und Reichen-

brand zu Rendierungen und Neu-

ausfertigung. Anfragen unter F. L.

an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Brause-Limonade-Bonbons

mit verschiedenem Geschmack.

R. Selbmann, Neustadt, Nr. 7 F.

Siegmar, Hofer Straße 30

## Gute Klapp-Sportwagen

mit neuer Gummibereifung billig zu ver-

kaufen Neustadt, Zwickerstraße 6, v. r.

## Laufjunge

sofort gesucht.

Richard Münch,

Rabenstein, Ecke Post- u. Kirchstr.

## „Germania“ Siegmar

Dienstag, Herrenabend.

## Frauenverein II, Siegmar.

Nächsten Montag, den 4. August abends

1/2 Uhr **Veranstaltung** im Schweizer-

haus. Um zahlreiches Erscheinen bittet

die Vorsteherin.

## Königl. Sächs.

## Militärverein Siegmar.

Heute Sonnabend abends 9 Uhr

**Monatsversammlung** mit sehr wichti-

ger Tagesordnung.

Am Sonntag den 3. und Montag den

4. August findet wie zum Königlich

der Schützengesellschaft Siegmar eingeladen.

Dasselbe findet in der „Jagdschänke“ statt.

Die Kameraden werden gebeten, das Fest

recht zahlreich zu besuchen.

Der Vorstand.

## Frauenverein I. Rabenstein.

Mittwoch den 6. August **Veranstaltung**

im Vereinslokal. Um zahlreiches Erscheinen bittet

die Vorsteherin.

## Frauenverein II. Rabenstein.

Mittwoch den 6. August nachm. 4 Uhr

**Monatsversammlung** in der „Bel-

mühle“, wovor freudlich einlädt

die Vorsteherin. M. Weidauer.

</div

Hierdurch erlauben wir uns ergebenst anzugeben, dass wir neben unserer seit 1. Oktober v. J. in Siegmar bestehenden **Armaturenfabrik mit Metallschleiferei und Vernickelungsanstalt** eine eigene, von erstklassigem Fachmann geleitete

# Metallgiesserei

errichtet haben. Durch diese sind wir in der Lage, allen an uns gestellten Anforderungen gerecht zu werden und empfehlen uns besonders zur Ausführung **aller ins Fach einschlägigen Reparaturen**. Wir sichern bei kürzester Lieferzeit und billiger Berechnung sorgfältige Bedienung zu und bitten um Zuweisung geschätzter Aufträge.

Hochachtungsvoll

Telephon Amt-Siegmar 180.

## Ortsfrantentasse Reichenbrand.

Sonnabend, den 9. August abends 1/2 Uhr findet eine  
2. außerordentliche Generalversammlung  
in Klohes Gasthaus  
statt mit der Tagesordnung: Die neuen Kassenfassungen betr.  
Die zu den Generalversammlungen gewählten Herren Vertreter der Arbeitgeber  
und Kassenmitglieder werden hierzu höflich eingeladen und um pünktliches  
Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.  
Paul Buschmann, Vorsitzender.

**Gasthaus Siegmar.**  
Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an  
= starkbesetzte Ballmusik =  
wozu freimüchtig einladet  
Emma verw. Lehrmann.

**Gasthaus Reichenbrand.**  
Morgen Sonntag von nachm. 3 Uhr an  
entreffreies Gartenkonzert, hierauf Ballmusik  
Hierzu laden ergebenst ein H. Kloba.



Sonntag von nachm. 4 Uhr an  
— öffentliche Ballmusik —  
Hochachtungsvoll Emil Müller.

**Weißer Adler, Rabenstein.**  
Morgen Sonntag von nachm. 3 Uhr an  
entreffreies Gartenkonzert, hierauf öffentl. Ballmusik  
Hochachtungsvoll Rob. Börner.

**Restaurant Bad Gruna.**  
Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an  
öffentliche Ballmusik.  
(Starke Kapelle).  
Hierzu laden ergebenst ein Eduard Ludwig.

**Tanz- und Anstands-Lehr-Unterricht**  
von Max Ihle, Chemnitz.

Ich erlaube mir ergebenst anzugeben, dass ich Mittwoch, den 6. August  
in Jäns Gasthaus, Schönau einen neuen ARIUS beginne.

Werte Anmeldungen nehme ich abends 8 Uhr gern entgegen. 15 der  
Neuzett entsprechende Tänze werden gelehrt.

Hochachtungsvoll

M. Ihle,

Lehrer für Tanz und seine Umgangsformen.  
Der neue Kursus in Siegmar beginnt Ende September.

## Cognac

in allen Preislagen,  
empfiehlt im Einzelverkauf  
Aktiengesellschaft  
**Deutsche Cognacbrennerei**  
vormals Gruner & Comp.  
**SIEGMAR.**

## Blühende Juhsien,

Kohlrabi und Blumenkohl  
empfiehlt  
Eduard Dietrichs Rosenschule.

## Für Frauen und Mädchen:

Näcke, Blusen, Jacken, Hemden,  
Hosen, Unterhosen, Schürzen,  
Strümpfe, Spackeltragen, Bunt-  
gartenkrag, Jobots, Taftband,  
vorgezeichnete Strückerien, Taschen-  
tuch, Kämme, Weiler, Algraffen,  
Brochen u. s. w.

## Für Männer, Burschen und Knaben:

Arbeitshosen, Arbeitswesten, blaue  
Hosen und Jacken, Waschkuppen,  
Turnerhosen, Taftentücher,  
Waschanzüge, Leibchenhosen,  
Unterhosen, Hemden, Schürzen,  
Strümpfe, Socken, Vorhenden,  
Kragen, Schläpe, Portemonnaies  
u. s. w.

empfiehlt zu allerbilligsten Preisen

## Ernst Schneiderheinze,

Reichenbrand, Arzigstrasse 1.  
NB. Strümpfe werden angestrickt.  
Annahmestelle für Karl Gärtn.  
chemische Reinigung, Schönau.

Für 75 Pfennige  
erhalten Sie  
1 Pfund garantiert reinen Kakao  
bei

Paul Meichsner,  
Rabenstein, Chemnitzer Straße 7.

Für die Reise  
Erfrischungs-Bonbons  
Erfrischungs-Waffeln  
R. Selbmann, Neustadt, Nr. 7 F  
Siegmar, Hoser Str. 39.

**Matratzen  
und Sofas**  
werden billig umgearbeitet bei  
Karl Bundschuh,  
Rabenstein, Reichenbrand Str. 9 I.

**Einlege-Gläser**  
mit Patentverschluss.  
**Einlege-Töpfe**

empfiehlt P. Meichsner,  
Rabenstein.

**Reise-Schokolade**  
in großer Auswahl.  
R. Selbmann, Neustadt, Nr. 7 F  
Siegmar, Hoser Straße 39.

Wer mit denjenigen nachweisen kann,  
der mit am Mittwoch von 8 Uhr  
bis gegen Mittag einen gelben Italiener-  
Hahn gestohlen und gefressen hat, erhält  
eine Belohnung von 5 Mark.  
Theodor Schneider, Rabenstein.

Druck und Verlag: Ernst Flid, Reichenbrand.

## Gebrüder Neubert,

Armaturenfabrik und Metallgiesserei,  
Siegmar, Kronprinzenstr. 15.

## Bahnhofs-Restaurant Rabenstein.

Mittwoch den 6. August

## grosser Damen-Kaffee

II. Torten — Blumenkuchen — Schlagsahne.  
Nachmittags ideale Kinder-Befriedigung.  
Abends effektvolles Buntfeuer im Bahnhofsgarten.  
Anschließend gemütliches Beisammensein  
aller Sommerfeschler und Freunde der  
Schönen Heimat.

Hierzu laden ergebenst ein

Paul Krebs und Frau.

## Badewannen



Mit und ohne Gasheizung, ev. auch für Spiritusbeheizung  
Soll gearbeitet. Preis von M. 12.— an. Zusatz  
bewährt. Geeignet für Halb-, Voll- und Eigbäder, sowie  
Dampfschwämpler. Görlitz, Zwick. Gar. Zürich  
Franko Lieferung. Prospl. freil.

Bernhard Hähner, Chemnitz, Nr. 161.  
Albin Thiem, Fahrradhandlung, Rottluff  
Tüchtige Vertreter gehabt.

## Georg Möckel

Zigarren-Spezialgeschäft

**Siegmar, Hofer Str. 26.**

## Spazierstöcke

modernste Farben  
feinste Ausstattung  
empfiehlt

Julius Baum, Siegmar.

## Bretter,

ca. 22 qm, Breite 20—34 cm, Länge  
3½—5 m, Stärke 24—25 mm, sofort in  
ganzen oder einzelnen äußerst billig  
verkaufen. II. Adler, Rottluff.

## Einzelhachen

in  
Kinder-Sweaters u. Höschchen  
Reform- und Turnhosen, sowie  
Unterhosen ic.

hat jederzeit unter Preis abzugeben

**Moritz Johs-Berger**  
Siegmar.

Ausgekämmtes Haar  
kauft Friseur Weber, Reichenbrand.

## Ein Haus

in Rottluff zu verkaufen. Zu erfahren  
im Restaurant zur Friedensalde.

kleiner Dauerbrandofen  
billig zu verkaufen. Zu erfahren in  
Expedition dieses Blattes.

**Ein Kinderwagen,**  
gut erhalten, für 6 Mark zu verkaufen.  
Reichenbrand, Harbststraße 18.